

ARKANSCHULE
KONFERENZ 2021
GENF
21. – 23. Mai 2021

Schlüsselnote der Konferenz:

Lasst die erleuchtende Energie der reinen Vernunft völliges Frei-Sein von Verblendung erzeugen und die Liebe der göttlichen Beziehung offenbaren.

Programm für den Sonntag, 23. Mai 2021



KONFERENZ DER ARKANSCHULE

*Lasst die erleuchtende Energie der reinen Vernunft
völliges Frei-Sein von Verblendung erzeugen und die
Liebe der göttlichen Beziehung offenbaren.*



KONFERENZ DER ARKANSCHULE

Nur über Zoom ausgestrahlt.

(link: https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_v4tlROgASsuddTVIkcDtXQ)

Schlüsselnote 2021

Lasst die erleuchtende Energie der reinen Vernunft völliges Frei-Sein von Verblendung erzeugen und die Liebe der göttlichen Beziehung offenbaren.

PROGRAMM

Sonntag, 23. Mai 2021

NACHMITTAGS-SITZUNG, OFFEN FÜR ALLE INTERESSIERTEN

- 15.00 Einleitung - *in Französisch*
- 15.05 Gayatri - *in Niederländisch*
- 15.10 Wie wichtig ist die reine Vernunft für aufrichtige menschliche Beziehungen in der heutigen Welt? - *Claude Roger Joseph Ngougou in Französisch*
- 15.20 Was bedeutet es, die Fähigkeit auszubilden, das Denken als Reflektor des Seelenlichtes zu gebrauchen? - *Rossella Constantini in Italienisch*
- 15.30 Mantram der Neuen Gruppe der Weltdiener - *in Russisch*
- 15.35 Sie stehen, sie ruhen und sie beobachten. So ist ihr Leben und dergestalt der Dienst, den sie den Seelen der Menschen erweisen. *May Ooms in Niederländisch*
- 15.45 **Gruppenmeditation** - *in Spanisch*
- 16.05 PAUSE
- 16.20 Visualisierung „Das Blühen einer Rose“ - *in Französisch*
- 16.30 Die grundsätzliche Geisteshaltung des sich auf die Einweihung Vorbereitenden sollte zweckbestimmt sein, von reiner Vernunft regiert und in geistiger Tätigkeit sich aus-wirkend. - *Irina Tsurenkova in Russisch*
- 16.40 **Plenardiskussion**
- 17.10 Gruppenmeditation *in Englisch*
- 17.30 **Ende der Konferenz.**

Alle Vortragende sind Studenten der Arkanschule

Mehr Informationen: Die Arkanschule, Rue du Stand 40, CH-1204 Genf
Phone: + 4122.734.12.52 geneva@lucistrust.org www.lucistrust.org

MEDITATION

LICHT EINSTRÖMEN LASSEN



- I. Gruppenverschmelzung.** Wir bestätigen die Tatsache der Gruppenverschmelzung und Integration im Herzzentrum der Neuen Gruppe der Weltdiener als Vermittler zwischen der Hierarchie und der Menschheit:

*Ich bin eins mit meinen Gruppenbrüdern und alles was ich habe, gehört ihnen.
Möge die Liebe, die in meiner Seele ist, ihnen zuströmen.
Möge die Kraft, die in mir ist, sie emporheben und ihnen helfen.
Mögen die Gedanken, die meine Seele erschafft, sie erreichen und ermutigen.*

- II. Ausrichtung.** Wir projizieren eine lichterfüllte Energielinie zur Geistigen Hierarchie des Planeten - dem planetarischem Herzen und dem großen Ashram Sanat Kumaras - und zum Christus im Herzen der Hierarchie.

Dann dehnen wir das Lichtband aus bis Shamballa, wo der Wille Gottes bekannt ist.

- III. Höhere Zwischenphase.** Halten wir das kontemplative Denken offen für die ausserplanetarischen Energien, die in Shamballa einströmen und über die Hierarchie ausgestrahlt werden. Mit Hilfe der schöpferischen Vorstellungskraft bemühen wir uns zu sehen, wie die drei planetarischen Zentren - Shamballa, Hierarchie und Menschheit - nach und nach aufeinander ausgerichtet werden und in Wechselwirkung treten.

- IV. Meditation. Reflexion über den Saatgedanken:**

Lasst die erleuchtende Energie der reinen Vernunft völliges Frei-Sein von Verblendung erzeugen und die Liebe der göttlichen Beziehung offenbaren.

- V. Einströmen.** Mit Hilfe der schöpferischen Vorstellungskraft visualisieren wir, wie die Energien des Lichtes, der Liebe und des Willens-zum-Guten den Planeten durchströmen und auf Erden in darauf vorbereiteten, physischen Zentren verankert werden, durch die sich der Plan manifestieren kann. (Wir gebrauchen die sechsfache Progression göttlicher Liebe als stufenweises Einströmen der Energie: Shamballa – Hierarchie – Christus – die Neue Gruppe der Weltdiener – Männer und Frauen guten Willens überall in der Welt – physische Zentren zur Verteilung.)

- VI. Niedere Zwischenphase.** Wir fokussieren erneut unser Bewusstsein als Gruppe in der Peripherie des Großen Ashrams und erklären gemeinsam:

*Im Zentrum aller Liebe stehe ich.
Von diesem Zentrum gehe ich, die Seele, hinaus.
Von diesem Zentrum aus will ich, der Dienende, wirken.
Möge sich die Liebe des göttlichen Selbst verbreiten,
In meinem Herzen, durch meine Gruppe, und über die ganze Welt.*

Dann visualisieren wir, wie der aus Shamballa kommende geistige Zustrom über die Hierarchie die Menschheit erreicht, durch die dafür vorbereiteten Kanäle. Bedenken wir, dass diese einströmenden Energien den „Lichtweg“ für den Weltlehrer, den Christus, erbauen.

VII. Verteilung. Während wir die Große Invokation sprechen, visualisieren wir, wie Licht, Liebe und Kraft von der Geistigen Hierarchie durch die fünf planetarischen Einlasstellen (London, Darjeeling, New York, Genf, Tokio) ausströmen und das Bewusstsein der ganzen Menschheit durchstrahlen.

Die Grosse Invokation

*Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.*

*Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden.*

*Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen.*

*Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu die Tür zum Übel.*

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen.

OM OM OM

* * *

GAYATRI

in Holländisch

(Sanskrit)

ॐ भूर्भुवः स्वः

ॐ तत्सवितुर्वरेण्यं भर्गो देवस्य
धीमहि धियो यो नः प्रचोदयात् ।

Om bhur bhuvah svaha

Tat savitur varenyam

Bhargo devasyad hymahi

Dhi yo yonah prachodayat

OM

Gayatri (Deutsche Version):

O Du, der Du das ganze Universum erhältst

Aus dem alle Dinge kommen

Zu dem alle Dinge zurückkehren

Enthülle uns das Antlitz der wahren geistigen Sonne

Das hinter einer Scheibe goldenen Lichtes verborgen ist.

Damit wir die Wahrheit erkennen

Und unsere ganze Pflicht erfüllen

Auf unserem Rückweg zu Deinen heiligen Füßen

OM

„Wie wichtig ist die reine Vernunft für aufrichtige menschliche Beziehungen in der heutigen Welt“

Joseph Ngougou, übersetzt aus dem Französischen

Nun, da die charakteristischen Formen des Fische-Zeitalters schnell verschwinden und objektiv dabei sind, sich als unzureichend zu erweisen, tritt eine neue Menschheit in Inkarnation mit Bedürfnissen, die sich mehr in Übereinstimmung mit denjenigen des Wassermann-Zeitalters zu Beginn seiner Entstehung befinden. Diese Menschheit verlangt eine Manifestierung von mehr Frieden und erstrebt ein Leben im Einklang mit der Natur und untereinander. Der immer noch ziemlich präsente Egoismus steht Werten entgegen, die sich offener auf das Wohl Aller ausrichten. Dies scheint ein Ideal zu sein, das es zu erreichen gilt; dieses Ideal kann sich nur manifestieren durch das objektive Erscheinen von neuen Formen in allen Bereichen menschlichen Handelns. So wird eine neue Erde zu Tage treten in Übereinstimmung mit den Erfordernissen der neuen Ära, die das Ergebnis von neuen Energien ist, die sich aktuell auf unserem Planeten ausbreiten.

Damit dies jedoch geschehen kann, muss die Menschheit fähig sein, diese Energien aufzunehmen und sie zu intellektualisieren, um sie objektiv und formal erfassbar zu machen. Aus diesem Grund ist es nötig, dass der menschliche Geist fähig sein muss oder das Potenzial haben muss, die Wolken der Ignoranz und der Unklarheit zu durchdringen; er muss die Kraft haben, den Nebel aufzulösen, der aufgrund der gemeinsamen Aktivität des geistigen Feuers und des Wassers der Emotionen und persönlichen Begierden immer dichter wird; in dieser gegenwärtigen Periode, in der der Übergang stattfindet, erscheint es wichtig, dass der Mensch die Fähigkeit erwirbt, den richtigen Weg zu erkennen.

Das lässt uns an Covid 19 denken.

So viele Theorien über seinen Ursprung sind aufgetaucht, dass es praktisch unmöglich geworden ist, den Spreu vom Weizen zu trennen, vor allem, da einige absichtlich viel wertloses Zeug beisteuern. Es herrscht Verwirrung...

Es hat jedoch eine weitere Runde stattgefunden im Evolutionszyklus der Menschheit; sie muss von neuem sich selbst stellen, um auf den drei Ebenen des täglichen Bewusstseins die Qualitäten hervorzubringen, die im Seinszustand der Hierarchie, die uns in unserer Zeit lenkt, vorhanden sind.

Diese Epoche ist ein Wendepunkt in der Geschichte unserer Welt, und wie in jeder unwiderruflichen Neuausrichtung, die die Menschheit unternehmen muss, sind Durcheinander und Verwirrung präsent und verhindern eine klare Vision. Übrigens ist es anscheinend so, dass Unterscheidungskraft schwierig hervorzurufen ist und jeder neue Ansatz Unbehagen und Unruhe hervorzurufen scheint und den Dunst noch dichter werden lässt. Es ist so, dass für die Menschheit in diesem allgemeinen Nebel, in dieser ambienten und klebrigen Kakophonie, das Risiko besteht, den falschen Weg einzuschlagen und darunter zu leiden. Dennoch treten wir aus dem Leiden hervor, das auf ehemaligen schlechten Entscheidungen beruht, die uns eine lange Periode von Absonderung eingebracht haben. Wir können jedoch diesen Nebel lichten, wie zum Beispiel die elektrischen Lichter, die zunehmend die Nächte unserer Städte besiedeln, und unsere Welt mit neuem Denken erleuchten, das zu gemeinsamer Harmonie führt. Unsere ganze Schwierigkeit scheint von diesem Nebel herzurühren, von dieser Verwirrung, die die ganze Intelligenz unserer Zivilisation nicht zu durchdringen vermag.

„Lass die Nebel verschwinden und die Wolken der Sorgen sich in dem strahlenden Licht der Sonne, das stets inmitten des Nebels scheint, zerstreuen. Diese Sonne ist in meinem Denkaspekt zu finden.“
(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I, S. 506-507)

Wenn der Intellekt uns keine Lösung bringen kann, dann müssen wir höher gehen, unser Bewusstsein subtiler machen und in die Zonen der Erleuchtung eintreten, damit das „strahlende Licht“ uns den Pfad aufzeigt, der zur Wahrheit führt. Der Intellekt muss zuallererst sich mit dem höheren Denkaspekt verbinden – dem niederen Aspekt der geistigen Triade. Auf dem Weg dahin nehmen wir die Unterstützung der mentalen Einheit in Anspruch, die uns die Erkenntnis des Selbst verleiht. Dieses

Selbst ist es, aus dem das Licht heraus strömt. Das als geistige Einheit erkannte Bewusstsein ist das Bewusstsein der Seele, in dem die Überlegungen auf die Triade gerichtet werden müssen, um die Brücke zwischen dem niederen und dem höheren Aspekt des Geistes zu bauen.

Diese Konstruktion, die das konkrete Denken mit der geistigen Einheit verbindet, ist der erste Teil der Antahkarana, deren zweiter Teil die Persönlichkeit definitiv mit den höheren Aspekten der geistigen Triade verbinden wird, sowie schließlich mit dem geistigen Willen durch das Erkennen und die Anwendung von Buddhi oder der reinen Vernunft.

Die Menschheit als Ganzes ist eine Summe aller Teile, aus denen sie besteht. Jedes menschliche Wesen ist ein Atom des Organismus, den sie bildet, und aus dieser Tatsache heraus ist sie selbst eine Persönlichkeit mit einer physischen, astralen und mentalen Existenz. Sie lenkt sich selbst durch ihre Entscheidungen und ihre Bemühungen sowie ihrem Streben hin zu einem wachseren Daseinszustand, und genauso wie die Seele eines Individuums wächst ihr psychischer Einfluss auf ihre Persönlichkeit in dem Maße, in dem diese letztere nach mehr Schönheit und Erkenntnis strebt um sich zu befreien; so nimmt diese Seele immer größeren Einfluss auf die Zukunft ihres Instruments.

Die Menschheit repräsentiert den Aspekt des konkreten Denkvermögens, während die Hierarchie Buddhi oder die reine Vernunft charakterisiert und Shamballa den Aspekt des göttlichen Willens. Die Neue Gruppe der Weltdiener lenkt die Energien des höheren Denkvermögens. Je mehr die Menschheit durch ein immer größer werdendes Bewusstsein ihrer verschiedenen Bestandteile ein Verantwortungsgefühl manifestieren und zum Ausdruck bringen kann, desto mehr werden die Einflüsse der Hierarchie erkannt und absorbiert. Diese Haltung ruft ein Herabströmen des Lichts der reinen Vernunft hervor, das den Einfluss der Mitglieder dieser vermittelnden Jüngergruppe, die in der Welt arbeiten, erhöht. Diese wirken auf den höher entwickelten Teil der Menschheit ein, der aus den Intellektuellen der Rasse besteht, die die Ideen der Neuen Gruppe der Weltdiener materialisieren und auf konkrete Art und Weise umsetzen - Ideen, die das Wirken dieser Gruppe befördern und ausstrahlen.

Diese Jünger entwickeln die Qualitäten, die sie empfänglich machen können für die Einflüsse der Meister und diese dann auf der ätherischen Ebene der Welt verankert werden können. So wird sich, durch einen gereinigten oder ganz einfach von den dichtesten Verunreinigungen der emotionalen Verblendung befreiten Ätherkörper (dank einer von den Jüngern verwirklichten höheren Polarisation), die universelle Liebe über den Planeten ergießen können und die Menschen empfänglicher machen für die Werte des Teilens und der Einheit und sie dadurch zur Integration des Aspektes der geistigen Einheit führen. So wird die Menschheit zur Erkenntnis des Ausdrucks der reinen Vernunft in sich selbst kommen. Die Hierarchie wird auf der dichten physischen Ebene installiert und verankert - durch jene Jünger, die dafür kämpfen, die Brücke zu bauen, welche die Manifestation der Liebe ermöglichen wird, und durch die Tatsache des physischen Erscheinens eines brennenden Kanals von reiner Vernunft auf der Erde - und wird von da an in der Lage sein, die Menschheit zu führen. Dieses neue Herz, das auf der physischen Ebene verankert ist, wird auf dem ganzen Planeten die Qualität von Intuition und Wahrheit ausstrahlen und aus der Menschheit einen akzeptierten Jünger machen und aus Shamballa, dem Willen Gottes, eine Realität. Das Böse auf unserer Welt und seine Ausströmungen werden verschwinden.

Der „Pfad des Jüngers“ - des Jüngers, der die Menschheit ist - wird von diesem Licht erleuchtet werden, das das Vorrecht des AUGES der Vision ist, die sie dann besitzen wird. Dieses AUGES ist dasjenige, das die reine Vernunft schenkt. Zu dieser Zeit wird die Hierarchie tatsächlich physisch existent geworden sein. Eine sichere, unbestreitbare Realität. Auch die Seele wird eine bewiesene Gewissheit geworden und der Plan verwirklicht sein. Folglich muss dem Ziel Ausdruck verliehen werden.

Ich schließe mit dieser Gewissheit, die der Tibetische Meister ausgedrückt hat: „die reine Vernunft, höchstes Merkmal der Mitglieder der Hierarchie, drückt sich immer aus in rechtem Handeln und rechten menschlichen Beziehungen“.

* *

Was bedeutet es, die Fähigkeit auszubilden, das Denken als Reflektor des Seelenlichtes zu gebrauchen?

Rossella Constantini, übersetzt aus dem Englischen/Italienischen

Der Mensch als selbstbewusstes Wesen ist mit „Intelligenz“ ausgestattet, mit der menschlichen Fähigkeit, Wissen oder eine Reihe von Kenntnissen zu erwerben, sich daran zu erinnern und in die Praxis umzusetzen; eine Intelligenz, die es ihm ermöglicht, „zuzuhören“ und zu untersuchen, was ein wesentlicher Bestandteil seiner Natur ist, und die ihn gleichzeitig in Beziehung zur umgebenden Welt setzt und es ihm ermöglicht, diese Welt zu verstehen. Im Laufe seiner Entwicklung hat der Mensch seine Forschungsfähigkeiten ausgeübt und weiterentwickelt, genährt von dem mächtigsten Instrument des Wissens und Ausdrucks, das er haben kann, dem Denkvermögen. Dieses hat es ihm über viele Lebenszeiten ermöglicht, in immer breitere Bereiche der objektiven und subjektiven Welt vorzudringen. Dank dieses Werkzeugs entdeckt der Mensch die außergewöhnliche Macht, die ihm verliehen wird: seine Macht des kreativen und einheitlichen Denkens, für welches die Entwicklung und Stärkung - sowohl auf persönlicher evolutionärer Ebene sowie als verbindendes Element in umfassenderen Bereichen - seine Verantwortung ist.

Lange Zeit wandert der Mensch im Tal der praktischen Erfahrung, geleitet vom „Licht der Materie“, aber zu einem bestimmten Zeitpunkt beginnt ein größeres Licht in sein Denkvermögen einzudringen und ihn mit seinem Nachhall zu beeindrucken, wodurch sich seinem Verständnis nach und nach (dank dieses Prozesses) die Welt offenbart, in die das Leben eingetaucht ist. Es ist jene Bedingung, die wiederum eine invokative-evokative Aktivität gegenüber seinem höheren Selbst hervorruft, indem sie mit größerer Energie seine Aufmerksamkeit und seine Reaktion als Antwort hervorruft und sein Licht intensiviert.

Zunächst vermitteln die fünf Sinne, mit denen der Mensch ausgestattet ist, diesem das physische Wissen, das erforderlich ist, um eine angemessene psychische Sensibilität für die Astralebene zu erlangen. Nach diesem Prozess erlangt er intellektuelle Wahrnehmung, die jedoch vorerst nur eine Reaktion auf mentale Reize ist. Während einer unbestimmten Anzahl von Inkarnationen folgt er unter einer bestimmten Bedingung, wobei - durch eine bessere Synchronisation mit seiner eigenen Seele - die einfache Wahrnehmung einer neuen Fähigkeit Platz macht, nämlich mehr Aspekte seines Lichts zu erfassen. Sobald dies häufiger und beständiger geschieht, wird die gewünschte Veränderung des Denkvermögens hervorgerufen, die „Solarisation“, mit der daraus resultierenden Erleuchtung seines Wissensgebiets und seines Gehirns. Der Jünger findet das leuchtende Zentrum in sich selbst und wird gezwungen, ohne zu zögern fortzufahren, wobei er sich allmählich des Lichts in jedem einzelnen Element bewusst wird.

Die Worte: „In diesem Licht werden wir das Licht sehen“ veranschaulichen die Verwirklichung einer Wahrheit.

In einem erneuten Kontakt mit seiner eigenen Seele wird der Mensch beginnen, eine gewisse Stabilität in der Fokussierung und in seiner eigenen mentalen Aktivität zu entwickeln; die Wahrnehmung der inneren Welt wird als Licht interpretiert, das alles durchdringt. Durch dieses Licht wird er beginnen, mit dem Plan zusammenzuarbeiten, dieses Licht zu reflektieren und in die dunklen Nebel zu lenken, um es auf das Leben, die Umstände, Ereignisse und die Umwelt zu projizieren, mit der Absicht, sie aufzulösen.

Der Weg ist lang, und - während jeder Aspirant den Wert all seiner Fortschritte versteht - wird er sich noch lange fragen, wie er diese Kraft des Lichts richtig nutzen und als Erlösungswerkzeug einsetzen kann.

In dieser Hinsicht weisen die Lehren der zeitlosen Weisheit auf die Möglichkeit hin, dieses Licht durch den wissenschaftlichen, geordneten und invokativen Einsatz von Meditation hervorzurufen. Das Ziel ist es, im Idealfall das niedrigere Licht mit dem höheren Licht zu verbinden, und dasjenige, was unten ist, mit dem, was oben ist. Dies wird nur möglich sein, wenn der Jünger auf bestimmte und dynamische Weise auf der mentalen Ebene konzentriert bleibt, wenn er bereit ist, intelligent und bewusst zu

arbeiten und den Lichtstrahl des Denkvermögens in zwei Richtungen zu lenken, in Richtung der Welt der Seelenaktivität und in Richtung der Welt des menschlichen Strebens als echte Diensttätigkeit.

In diesem Sinne, und um diese Kraft zu kultivieren, damit das Denkvermögen standhaft und stabil im Licht gehalten werden kann, sind die Hinweise, die wir im Raja Yoga finden, von grundlegender Bedeutung. Durch die stetige und methodische Einhaltung seiner Regeln wird der Mensch in der Lage sein, den Prozess seiner eigenen Befreiung und der seiner Brüder fortzusetzen.

Die eifrige Ausübung von Loslösung und richtigem Unterscheiden als erstes großes Befreiungsmittel, wie im Raja Yoga empfohlen wird, basiert auf der Verwirklichung der wesentlichen Dualität der Natur, welche die Einheit behindert. Der Aspirant muss daher entschlossen sein, seine Pflicht zu erfüllen, sich daran zu gewöhnen, die Natur des Selbst von der des Nicht-Selbst zu unterscheiden und folglich das Bewusstsein für die Realität zu kultivieren. Er wird somit in der Lage sein, in jenen Gedanken, die unangenehme und unangemessene Reaktionen hervorrufen, das Hindernis für die richtige Einstellung des Yoga zu erkennen, und er wird als Reaktion darauf die entgegengesetzten Gedanken kultivieren, die dann Wissen und Vereinigung mit dem wirklichen Selbst bringen.

Als Ergebnis dieses Herangehens wird es der Energie möglich sein, in einen neuen Gedankenstrom zu fließen, der dazu führt, die Wahrheit in allen Dingen zu erkennen, nicht in abschließender Weise, sondern immer in einem progressiven Crescendo, korrelierend mit dem Evolutionsstadium des Denkens. Jede Form verbirgt seine göttliche Natur, er wird Maßnahmen ergreifen, um diese Göttlichkeit auszudrücken und sie als das zu manifestieren, was sie ist, indem er Worte verwendet, Handlungen begeht und ihre Auswirkungen in Raum und Zeit sorgfältig untersucht und überwacht. Die Wirksamkeit der Beharrlichkeit auf dem Weg der Reinheit des Lebens und Denkens wird daher die Umwandlung der Substanz jeder seiner Körperhüllen in einem zyklischen Prozess der Verschmelzung betreffen, was den Zugang zu neuen Bewusstseinszuständen und Dienstfeldern ermöglichen wird.

Wenn der *Aspirant* auf dem Probepfad den Reinigungsprozess beginnt, dann wird der *Jünger* auf dem Weg, in der mentalen Welt immer kreativer, und das erleuchtete Denkvermögen beginnt, die Gesetze des Denkens zu assimilieren und das, was es sieht, ins Gehirn zu übertragen.

Das Neue Zeitalter wird sich auszeichnen durch die wissenschaftliche Herangehensweise an die weltlichen Hindernisse bezüglich Verblendung und Illusion, die durch die Aktion aufgeklärter Köpfe, die in Gruppen und im Einklang arbeiten, in einem präzisen und bewussten Weltdienst und auf klar definierte Weise aufgelöst werden. Dann werden Sie das sehen:

„Im Brennpunkt des konzentrierten Lichtstrahls wird die Wirklichkeit triumphierend hervortreten.“ (*Verblendung - ein Weltproblem*, S.198. Engl.)

* * *

DIE NEUE GRUPPE DER WELTDIENER
In Russisch

Die Macht des einen Lebens
Ströme durch die Gruppe aller wahrhaft Dienenden.

Die Liebe der einen Seele
Kennzeichne das Leben aller derer, die den Grossen helfen möchten.

Ich will meinen Teil zu dem grossen Werk dadurch beitragen
in dem ich mich selbst vergesse, niemanden schädige
und stets die richtigen Worte spreche.

OM

Sie stehen, sie ruhen, und sie beobachten. So ist ihr Leben und dergestalt der Dienst, den sie den Seelen der Menschen erweisen

May Ooms, übersetzt aus dem Englischen/Niederländischen

Dieser Titel stammt aus dem Buch *Verblendung: Ein Weltproblem*, das von Alice A. Bailey geschrieben und vom Tibeter inspiriert wurde. Die folgende Erklärung kann nur ein Versuch sein, die Kraft dieser Aussage näher zu beleuchten.

Auch wenn durch unsere Denkfähigkeiten unterschiedliche Interpretationen entstehen, so können wir doch durch gemeinsames Nachdenken zu einer reineren Form einer erleuchtenden Idee kommen. Und wir wissen: Energie folgt dem Gedanken.

Der erste Teil des Leitgedankens dieser Konferenz, nämlich „Lasst die erleuchtende Energie der reinen Vernunft offenbaren“, kann uns in einen Zustand oder eine Ebene des Seins führen.

Das „Sein“ impliziert aktive Energie, und dies spiegelt sich im ersten Teil dieses Titels wider, der drei Haltungen aufzeigt:

- „Sie stehen“: Trotz der komplexen Bedingungen des Armageddon in unserer irdischen Existenz bleibt die Gruppe, die sich durch die Antahkarana mit der Seele verbunden weiß, nach oben ausgerichtet. Nichts, auch nicht ein unerwartetes Ereignis, kann eine solche Gruppe destabilisieren.
- „Sie ruhen“: Dies ist alles andere als ein passiver Zustand. Die Gruppe erreicht einen Punkt der Ruhe durch die aktive Zerstreuung der Verblendung. Das ausgebildete Unterscheidungsvermögen und die göttliche Gleichgültigkeit erlauben es, die Astralebene sofort für den Zustrom der Höheren Energien in ihrer Reinheit zu nutzen. Die emotionale Ebene, auf der die Seele seit Ewigkeiten verdunkelt ist, gibt es nicht mehr.
- „Sie beobachten“: Alle Schwierigkeiten und Hindernisse, wie komplex sie auch sein mögen, werden vom Blick der Gruppe liebevoll durchleuchtet. Eine Gruppe, die mit der Hierarchie verbunden ist, kann wählen - völlig befreit von Verblendung - was das unmittelbare Bedürfnis der Menschheit ist. Dieses symbolische Schauen, das sich durch geübte Techniken auch physiologisch auswirken wird, reicht bis in das Seelenbewusstsein der Menschen.

Dieser Titel spiegelt also vor allem den Zustand bzw. die Haltung wider, die wir als „Frei-Sein von Verblendung“ bezeichnen können, und was wir mit dieser Haltung bzw. diesem Zustand für einen Dienst leisten können.

Bemerkenswert ist hier die Verwendung des Wortes „Sie“. In diesem können wir durch die aktive Vorstellungskraft eine wirkende Gruppe beobachten, die den Einfluss der Seele als steuernden Faktor anerkennt und sich von den hierarchischen Zwecken leiten lässt, die immer mit der Energie des Willens in jenem Machtzentrum verbunden sind, das wir Shamballa nennen.

Eine Gruppe, die auf diese Weise arbeitet, ist nicht nur mit aktiver Energie erfüllt, sondern lebt auch ein Leben des Dienens - das Leben drückt sich in der Substanz, in der Menschheit aus.

Das Erlernen der intuitiven Beobachtung ist eine Aufgabe, für die wir als Studierende einer esoterischen Schule die Verantwortung übernommen haben. In der Tat ist es die erleuchtete Energie der reinen Vernunft, die das völlige Frei-Sein von Verblendung herstellt. Dennoch sollte uns nichts daran hindern, uns selbst darum zu bemühen, das Frei-Sein von Verblendung durch beharrliches Engagement als gleichermaßen wichtige Aufgabe zu erlangen. Der Prozess, vollständiges intuitives Verständnis zu erlangen, mag langwierig sein oder uns auf einen Umweg führen. Solange dies noch

nicht vollständig erreicht ist, mögen viele Täuschungen unseren Weg kreuzen, und wir könnten voreilig annehmen, dass die Intuition vollständig erweckt wurde.

Es ist daher in der gegenwärtigen Zeit von großer Bedeutung, sich praktisch zu betätigen - mental, astral und physisch - und bewusst die Verblendung zu zerstreuen, was nichts anderes ist, als dass sich die Großen Leben nach den göttlichen Rhythmen bewegen und versuchen, den Aspekt des Willens zu offenbaren. Wir wissen, dass sich gegenwärtig der Sechste Strahl der Hingabe zurückzieht und der Siebte Strahl der Organisation seine Rolle immer stärker spielen wird.

Dieses Ereignis ist Teil des offensichtlichen Chaos, welches die Menschheit so sehr beeinträchtigt. Es ist ein Ereignis, das die leidende Masse in den Abgrund zu stoßen scheint. Unsere Herzen sind dafür sensibilisiert, und es ist umso notwendiger, die reine Vernunft anzurufen und die Verblendung in unserem eigenen Gruppenbewusstsein zu vertreiben.

Die Wirkkraft der Menschheit, die Licht und Liebe ist, wird sich offenbaren, und wir können an diesem Prozess mit größtmöglichem Ernst teilhaben.

Es ist immer nützlich, dass wir aus unserer Arbeit der Kontemplation und Meditation - wie wir es jetzt während dieser Konferenz tun, wo wir versuchen, die reine Form der göttlichen Ideen zu erreichen - dies auch in die Ethik des täglichen Lebens übersetzen.

Wir alle nehmen auf unzählige Arten und unter den unterschiedlichsten Umständen an diesem Leben teil.

Als Studierende der esoterischen Lehren können wir unseren Dienst durch die Teilnahme an Gruppenmeditationen und Gruppentreffen, wie dieser Konferenz, verstärken. Ebenso gibt es spezifische, vom Tibeter veröffentlichte Gruppentechniken zur Auflösung von Verblendung, die wir anwenden können, soweit dies zu unserem Aufgabenfeld des „okkulten Gehorsams“ gehört.

Aber auch in jedem Aspekt unseres bescheidenen täglichen Wirkens und Seins können wir jedes Mal aufs Neue und mit neuem Mut unsere eigenen Gedanken und Handlungen von den Nebeln reinigen, die uns umgeben.

Ich möchte hier einige Beispiele nennen:

Betrachten die Eltern ihr Kind als Erfüllung ihrer selbst oder sind sie bereit, diesem Kind die bestmögliche Erziehung zu geben, so wie es aus seiner eigenen Entwicklungsperspektive am sinnvollsten erscheint?

Oder:

Wird ein Regierungsoberhaupt in der Lage sein, dem Gefühl der Macht zu widerstehen und - bereit zu Opfern - wirklich die Absicht haben, die Nation auf die nächste Stufe zu führen und deshalb vielleicht den Widerstand der Massen ertragen müssen?

Oder:

Reinigt ein Hausmeister tagtäglich Büros, Toiletten, Häuser, weil ihm das - durch die Umstände gezwungen - sein tägliches Brot bringt, oder können die vielen Reinigungsarbeiten von einem Verständnis von Respekt und Fürsorge begleitet werden?

Oder:

Verliert sich ein religiöser Führer in Dogmen, indem er ihnen blindlings folgt, oder sieht er die Ursache dafür, und kann der meist überholte Nutzen derselben ergänzt oder an die zukünftige Welt angepasst werden?

Die Anzahl der Beispiele ist unendlich.

Bald werden wir alle wieder täglich vor Entscheidungen in unseren Haltungen und Diensten stehen. Lassen Sie daher die erleuchtende Energie der reinen Vernunft völliges Frei-Sein von Verblendung erzeugen und die Liebe der göttlichen Beziehung offenbaren.

* * *

Gruppenmeditation: Licht einströmen lassen
(In Spanisch)

* * *

PAUSE

* * *

VISUALISIERUNG

EINE VISUALISIERUNG ÜBER DAS AUFBLÜHEN EINER ROSE

(Roberto Assagioli, angepasst)

Wir stellen uns vor, dass wir eine Rose betrachten. Visualisieren Sie ihren Stiel mit den Blättern und die geschlossene Knospe.

Die Rosenknospe ist scheinbar grün, weil die Kelchblätter geschlossen sind, aber ganz oben ist eine rosafarbene Spitze zu sehen. Wir stellen uns das lebhaft vor und halten das Bild im Zentrum unseres Bewusstseins ... Dann beginnt eine langsame Bewegung; die Kelchblätter beginnen sich nach und nach zu lösen, drehen ihre Spitzen nach außen und enthüllen die rosafarbenen Blütenblätter, die noch geschlossen sind ... Die Kelchblätter öffnen sich weiter ... Wir können die ganze Knospe in einer zarten rosigen Farbe sehen ... Auch die Blütenblätter öffnen sich langsam ... bis eine perfekte, vollständig geöffnete Rose zu sehen ist.

An dieser Stelle wollen wir versuchen, das Parfüm der Rose zu riechen, ihren charakteristischen, wohlbekanntem Duft einzuatmen... so zart, süß, angenehm... Lasst uns das genießen.

Wir stellen uns nun vor, dass ein Sonnenstrahl auf die Rose scheint und ihr Licht und Wärme verleiht... Wir nehmen uns einige Augenblicke Zeit, um die von der Sonne beschienene Rose zu erleben.

Wir identifizieren uns mit der Rose: Wir stellen uns vor, dass wir zur Rose werden, dass wir die ganze Blume in uns aufnehmen... symbolisch betrachtet - wir sind diese Blume, diese Rose. Dasselbe Leben, welches das Universum belebt und welches die Rose erschaffen hat, ermöglicht es uns, unser innerstes Wesen und alles, was aus ihm herausstrahlt, zu erwecken und zu entwickeln.

Dann stellen wir uns vor, dass wir zum gesamten Rosenstock werden ... Werden wir uns bewusst, dass wir fest in die Erde eingepflanzt sind und von ihr genährt werden ... Unsere Blätter und Blüten wachsen nach oben, angezogen von der Energie und Wärme des Sonnenlichts.

Wir werden uns anderer Rosenstöcke, anderer Pflanzen und Bäume bewusst – alle sind von der gleichen Lebensenergie beseelt, alle sind Teil desselben Planeten, des großen Ganzen. Wir nehmen uns etwas Zeit, um dies zu erleben... Dann - wann immer es für uns stimmt - öffnen wir die Augen.

Die grundsätzliche Geisteshaltung des sich auf die Einweihung Vorbereitenden sollte zweckbestimmt sein, von reiner Vernunft regiert und in geistiger Tätigkeit sich auswirkend.

Tsurenkova Irina, übersetzt aus dem Englischen/Russischen

Ich begrüße alle Teilnehmer der Konferenz und schlage vor, das Thema meines Vortrags aus der Perspektive der bevorstehenden Weiterentwicklung der Menschheit zu betrachten. Die erleuchtende Energie der reinen Vernunft wird dann unseren göttlichen Zweck weiter erhellen, und die Menschheit wird ihr Verständnis für diesen Zweck in ihren geistigen Aktivitäten manifestieren.

Das Leitprinzip unseres Sonnensystems ist Liebe. Die Menschheit ist noch dabei zu lernen, dieses Prinzip voll zum Ausdruck zu bringen. Kann die zunehmende Empfänglichkeit für die reine Vernunft die Art und Weise und die Qualität des Ausdrucks dieses Prinzips der Liebe durch die Menschheit verändern? Heute beobachten wir überall eine Unstimmigkeit zwischen den hochtrabenden Begriffen und Worten, mit denen die Menschheit die Liebe beschreibt, und der Art und Weise, wie sie die Liebe tatsächlich zum Ausdruck bringt. In der Regel verbergen sich hinter hochtrabenden Worten und Erfahrungen rein materielle und egoistische Ziele. Natürlich gibt es neben dem generellen Trend auch höchst kostbare und wertvolle Beziehungen. Aber es stellt sich die Frage, ob selbst die höchsten Beziehungen der Gegenwart der Prototyp für den Ausdruck der göttlichen Liebe in der Zukunft sind?

Wenn wir an die radikalen Veränderungen denken, die der Menschheit durch die Verklärungseinweihung bevorstehen, dann müssen sich die Wahrnehmungen und Manifestationen des Prinzips der Liebe grundlegend ändern. Ist es heute möglich, zu lieben und die Liebe zu manifestieren, "als ob" die Schwelle der dritten Einweihung bereits überschritten wurde? Zunächst stelle ich mir diese Frage aus der Perspektive der Gruppenarbeit. Wir wissen, dass Liebe ein Ausdruck des Gruppenlebens ist, und dass die Fähigkeit zu lieben den Gruppendienst beeinflusst. Ich bin sicher, dass es nicht nötig ist, hier Beispiele und notwendige Eigenschaften für Gruppenmitglieder aufzuzählen. Sie sind gut bekannt. Ebenso bin ich sicher, dass es Studenten gibt, die ihr Bestes gegeben haben, um diesen Regeln gerecht zu werden und sie zu befolgen. Viele werden mich also verstehen, wenn ich sage, dass es selbst vom höchsten Punkt ihres geistigen Bewusstseins aus sehr schwierig ist, eine solche Konformität zu verwirklichen. Intuitiv beginnen Sie zu verstehen, dass etwas nicht stimmt, nicht in Einklang steht, nicht harmonisch ist zwischen dem, was Sie zu manifestieren anstreben, und der Idee, wie Sie es manifestieren werden. Damit Sie mich richtig verstehen, möchte ich ein Beispiel aus meiner eigenen Erfahrung geben.

Etliche Jahre war ich auf der Suche nach meiner Fähigkeit, Gruppenliebe zu manifestieren. Ich versuchte zu verstehen, wie man jeden lieben und Liebe geben kann. Wie man in jeder Situation ruhig bleibt und alles mit einem offenen Herzen annimmt. Theoretisch wusste ich viel und versuchte, in verschiedenen Situationen in unterschiedlichen esoterischen und sozialen Gruppen bedingungslose Liebe zu verströmen. Es war nicht immer einfach, denn der Verstand intervenierte und ich musste auch versuchen, meine Emotionen und Gefühle in Schach zu halten, sowie meine Worte gut zu wählen. Es war sehr schwierig und künstlich, vielleicht nicht so sehr für die Menschen um mich herum, aber für mich selbst. Ich erkannte, dass ich weit von dem Zustand entfernt war, bedingungslose Liebe auszudrücken. Alles änderte sich völlig unerwartet. Und es wurde mir klar. Ich erkannte, dass die Einstellung, Liebe durch Gefühle, durch Gedanken, durch Emotionen auszudrücken, selbst auf höchstem Niveau, nicht dem Gipfel des Ziels, den Zustand der Gruppenliebe zu erreichen, entspricht. Eine neue Haltung ist erforderlich - jene zur Manifestation des göttlichen Willens, zum Kontakt mit der Intuition und der höheren Vernunft. Eine solche Haltung schließt persönliche und egoistische Motive und Manifestationen aus. Auf der anderen Seite hilft eine solche Haltung, in diesem Zustand zu bleiben. Es ist ein erstaunlicher Zustand des völligen Einsseins mit der Umgebung, ein Zustand der inneren Stille und Achtsamkeit. Sie spüren, wie die Energien durch Sie strömen und alles von selbst geschieht. Sie haben keine Gedanken, keine Gefühle und Emotionen, sondern Sie manifestieren im Außen, was gerade gebraucht wird. Alles geschieht auf die bestmögliche Art und Weise. Es gibt kein Gefühl für Zeit. Irgendwie weiß man, was in diesem Moment das Wichtigste ist. Man folgt dem Ruf, führt eine Handlung aus und zieht sich zurück. Das Einnehmen einer solchen Haltung vor der entsprechenden Einweihung kann nicht von Dauer sein, aber kurzfristige Erleuchtungen und die Fähigkeit, diese Haltung für eine kurze Zeit einzunehmen, sind - denke ich - durchaus real. Natürlich weiß ich, dass die

Erfahrung eines jeden Menschen sehr individuell sein kann. Und vielleicht erhält meine Beschreibung keine weitere Bestätigung. Aber stellen Sie sich vor, wie sich unsere Gruppenarbeit und unser Dienst verändern könnte, wenn wir erkennen würden, dass die alten Herangehensweisen, die alten Ansichten und Erfahrungen der Manifestation in Zukunft nicht mehr funktionieren und uns sogar hinderlich sein und uns vom richtigen Weg abbringen könnten.

Wir müssen neue Wahrnehmungen einer zukünftigen Realität anstreben.

Die Menschheit tritt in ein neues Zeitalter ein, das Zeitalter des Wassermanns. Sie steht vor der Aufgabe, Seelenbewusstsein zu manifestieren. Die Seele ist gruppenbewusst und es ist die Fähigkeit, in einer Gruppe und nicht als Einzelner zu arbeiten, die für das Erkennen und Wahrnehmen der neuen Wahrheiten des Wassermann-Zeitalters von großer Bedeutung sein wird. Wir können heute beobachten, wie Menschen guten Willens überall verschiedene Gruppen bilden. Sie kommen in der objektiven Welt zusammen, um vielfältige Aufgaben zu erfüllen, Ideale auszudrücken und Probleme zu lösen. Das zeigt, dass die Menschheit auf die Impulse der vereinigenden Energie der Seele antwortet. Gleichzeitig sehen wir aber auch Weltkrisen und Konflikte zwischen und innerhalb dieser Gruppen. Die auftretenden emotionalen Spannungen oder unversöhnlichen gedanklichen Meinungsverschiedenheiten sind eine direkte Bestätigung der mangelnden Ausrichtung auf die intuitive Wahrnehmung und damit eine falsche Manifestation der anregenden Impulse der Seele.

Ob im Umgang mit den aktuellen Weltproblemen oder in der Ausübung des Dienstes, es ist notwendig, sich eine neue Haltung anzueignen, die helfen wird, den göttlichen Zweck durch Intuition und reine Vernunft richtig zu offenbaren. Dann wird geistige Betätigung, basierend auf gutem Willen und richtigen menschlichen Beziehungen, die Menschheit befähigen, den Zustand der Einheit und des Weltfriedens zu erreichen.

* * *

* * *

PLENARDISKUSSION

* * *

Gruppenmeditation: Licht einströmen lassen *(In Englisch)*

* * *

ENDE DES TAGES

Herzlichen Dank an alle die Freiwilligen, die
die Vorträge und Texte übersetzt haben.
Ohne sie, wäre diese Arbeit nicht möglich
gewesen.